

182/131 1696 Juli 23., Maienfeld

Schreiben von Gubert von Salis mit Geschenken für einen Kurgast im Bad Pfäfers

B Gubert von Salis¹ ist erfreut über die Ankunft des Adressaten² im Bad Pfäfers. Er hätte ihm dort gerne aufgewartet, sein Gesundheitszustand und der schlechte Weg verhindern dies jedoch. Salis lädt den Adressaten darum zu sich³ auf ein Glas Wein ein. In der Zwischenzeit schickt Salis als Geschenk einen Fisch und Beilagen – leider hat er kein Wildbret beschaffen können.

¹ Im Original «Gub[er]to Salice». Es ist unklar, ob es sich um den Vater oder den Sohn gleichen Namens handelt.

² Die erwähnte Reverenz und das Geschenk können sich auf den im Mai 1696 zum Landvogt im Thurgau gewählten Beat Jakob II. Zurlauben beziehen (vgl. Zurlaubiana AH 53/123, AH 180/77). Es finden sich jedoch keine Hinweise auf einen Aufenthalt in Pfäfers.

³ Nach Maienfeld.

AH 182, Bl. 275-276 - Bl. 275v und 276 leer.
Original.
